


STEIERMARK Facettenreicher SOMMER- URLAUB



Dachstein-Attraktionen
Zusätzlich zu Skywalk und
Treppe ins Nichts können
die Besucher eine
Himmelsleiter erklimmen.

Genuss, Kultur & Wandern. Die steierische Reiseroute wartet heuer vom Ausseerland bis ins Thermen- und Vulkanland mit einer unglaublichen Themenvielfalt auf – von Formel 1 Grand Prix, Moto GP und Airpower im Murtal bis zur neuen Dachstein-Bergstation „Energiekristall“.



Bad Mitterndorf: Imaginäres Hotel auf der grünen Wiese.



Stift Admont beherbergt älteste Klosterbibliothek der Welt.

Das Grüne Herz Österreichs verzeichnete im Sommer 2023 mehr als 7,8 Mio. Nächtigungen und konnte damit einen neuen Höchstwert erzielen. Für weitere Höhenflüge sollen heuer die 11 Erlebnisregionen mit zahlreichen neuen Attraktionen locken.

Neu eröffnet. Am „Dach der Steiermark“, dem Dachstein, wird in 2.700 Metern Seehöhe am 23. Mai die neue Bergstation mit großzügiger Aussichtsterrasse und Restaurant mit Glasfronten bis zum Boden für den freien Blick auf die Bergwelten eröffnet. Sie verwandelt sich dank 338 Photovoltaik-Modulen in ei-

nen „Energiekristall“. Darüber hinaus wird eine Himmelsleiter die Besucher in schwindelnde Höhen bringen.

Wieder eröffnet wird die Bärenschützklamm in Mixnitz, in deren Sicherheit rund 1,5 Mio. Euro investiert wurden. 109 Brücken, 51 Leitern, 24 Wasserfälle können wieder ab 5. Mai bewältigt werden.

Bad Mitterndorf: Mobiles Hotel eröffnet auf der grünen Wiese

»Alles Kultur« heißt es im Ausseerland in einer von 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024. Auf

einer Wiese in Bad Mitterndorf wird im Juni und Juli ein imaginäres Hotel eröffnet – die Fantasie geht auf Reisen. Gäste buchen sich über das Hotelportalein und erhalten vor Ort ein Kopfhörersystem – und mit diesem eine individuelle Audiospur zu Themen wie Familienspaß, Wellness oder Sportsgeist. Diese führen die Gäste durch das Hotel und die Region. salzkammergut-2024.at/projekte/das-vermutlich-beste-hotel-der-welt/

Jubiläum. Im Nationalpark Gesäuse wandert man entlang der wilden Gewässer von Salza und Enns teils auf alpinen Wanderwegen über

EVA HADOLT

Wein-Verkostung der Woche



»Vitikult« 2022 – ein rassiger Roter von Silvia Heinrich

Oft ist der Weg das Ziel. Für Silvia Heinrich war dieser durch die nicht Wein bezogenen Arbeitsjahre in Wien mit Umwegen behaftet.

Im Jahr 2002 war es dann aber so weit. Silvia Heinrich entschloss sich, in das Weingut ihrer Eltern im mittelburgenländischen Deutschkreutz einzutreten. Zehn Jahre später und mit Alleinverantwortung ausgestattet, verfolgte sie ihr Ziel, dem Blaufränkisch einen höheren Stellenwert zu verschaffen. Mehrere Auszeichnungen wie „Beste Rotweinwinzerin Österreichs“ sind ein Lohn ihrer Arbeit, die sie mit Akribie und Leidenschaft abliefern. Unter Bewirtschaftung stehen aktuell 38 Hektar Rebfläche, die mit ausschließlich roten Trauben bepflanzt sind. Dabei entfalten gut zwei Drittel auf ihren „Liebling“, den Blaufränkisch, den sie in sieben Variationen ausbaut. Eine davon ist der reinsortige „Vitikult“ 2022, gewachsen auf Lehmböden mit hohem Kalkanteil, welcher die



Winzerin
Silvia Heinrich.

sem fruchtintensiven Rotwein sein stützendes Säurergerüst verleiht. Typisch ist der Geruch nach Brombeere und Kirsche. Durch die Lagerung in Eichenfässern kommen ein Hauch Vanille und spürbare Röstaromen hinzu. Präsenes Tannin am Gaumen, der Abgang ist von einer schönen Würzigkeit geprägt.

Weinbaugebiet: Mittelburgenland DAC
Preis: zurzeit 9,90 Euro
Speisenbegleitung: Rindsbraten mit Wurzelsauce
Bezugsquelle: www.weingut-heinrich.at



Nationalpark Gesäuse
Die Wasserlochklamm
ist ein beliebtes
Ausflugsziel.

schöne Almen hinauf auf hohe Gipfel oder durch beeindruckende Klammern und Schluchten. Ein Abstecher ins Benediktinerstift Admont mit der weltgrößten Klosterbibliothek lohnt in jedem Fall. Das Stift feiert heuer ein bemerkenswertes Jubiläum: 950 Jahre lebendiges Kloster! Gefeierte wird mit verschiedenen Veranstaltungen und einer Sonderausstellung „Admont 1074 – ein Streifzug durch die Stiftsgeschichte“.

steiermark.com/de/Gesaeue
Weitwandern. In der Hochsteiermark zwischen Mariazell und Bruck wurde der Weitwanderweg „BergZeit-Reise“ neu aufgesetzt. Viele Berge, Täler und Geschichten kann man entlang der Route, die auch über den Hochschwabgipfel führt, erleben. Sehenswerte Punkte: Niederalpl, Pogusch mit

Bründlweg, Pretul oder die Fischbacher Alpen mit Stuhleck. steiermark.com/de/Hochsteiermark

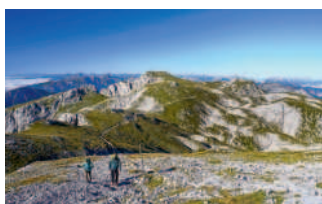
In der Erlebnisregion Erzberg-Leoben steht der Weitwanderweg Styrian Iron Trail im Fokus. In zehn Etappen führt dieser über 200 km und 9.000 Höhenmeter durch 14 Gemeinden und verbindet Alm- und Berg-etappen mit attraktiven Themen und Naherholungswegen. 26 zertifizierte Styrian Iron Trail Betriebe sorgen für das leibliche Wohl. steiermark.com/de/Erzberg-Leoben

Südsteirischer Käse trifft auf Zirbenschnaps & Co.

Kulinarik. Die Erlebnisregion Murtal ist eng mit dem Red Bull Ring und den Großveranstaltungen wie dem Formel 1 Grand Prix oder der Airpower verknüpft. In der Kulinarik schwingt die Zirbe mit und präsentiert ganz besondere Schmankele nach der Zirbenernte wie Zirbenschnaps, Zirbenbraten, -schokolade oder -lebkuchen.

Die Südsteiermark zelebriert die Kulinarik vom Picknick bis zum Haubenlokal. Heuer gibt es einen eigenen Südsteiermark-Käse in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen (Schilcher, Kernöl oder Kürbiskerne) in Form eines Herzens im Steiermark-Grün. Erhältlich ist der Käse u. a. in Hofläden.

Irene Stelzmüller



Hochschwab: Von der Sonnensienalm zum Schiestlhaus.



Südsteiermark: Romantische Plätzchen fürs Picknick.